



korvi

# Produktrücknahme durch Hersteller

Innovative Ansätze für mehr Zirkularität

Andrea Schneller | 21.11.2024

# Vorstellung



Andrea Schneller



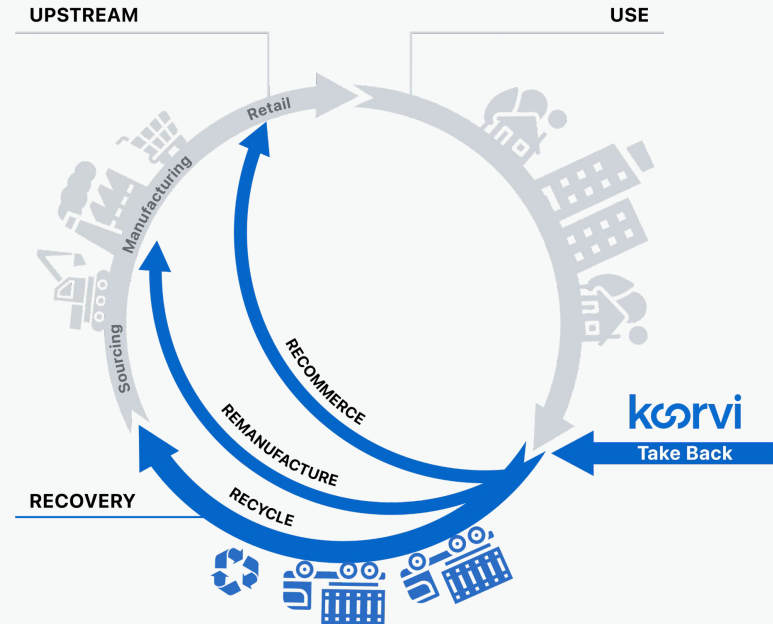
Dominic Bergmeister

# The big Gap: Produkt-Nutzung bis End-of-Life

Produkte und Materialien werden...

- ... zu kurz genutzt
- ... nicht wiederverwendet oder repariert
- ... nicht recycelt und im Kreislauf geführt

➔ Es fehlt an **Bewusstsein und skalierbarer Infrastruktur**. Dabei geht großes wirtschaftliches Potenzial verloren!



# Die Produktrücknahme bietet große Chancen

- ➔ Kunden-Touchpoint in der Nutzung
- ➔ Zugang zu wertvollen Ressourcen
- ➔ Neue Geschäftsmodelle & Umsätze
- ➔ Differenzierungsmerkmal ggü. Wettbewerb
- ➔ Absicherung für kommende Regularien



# Arten von Produktrücknahme in der Nutzungsphase

**Take  
Back**

Rücknahme von eigenen Produkten  
während/ nach der (ersten) Nutzungsphase

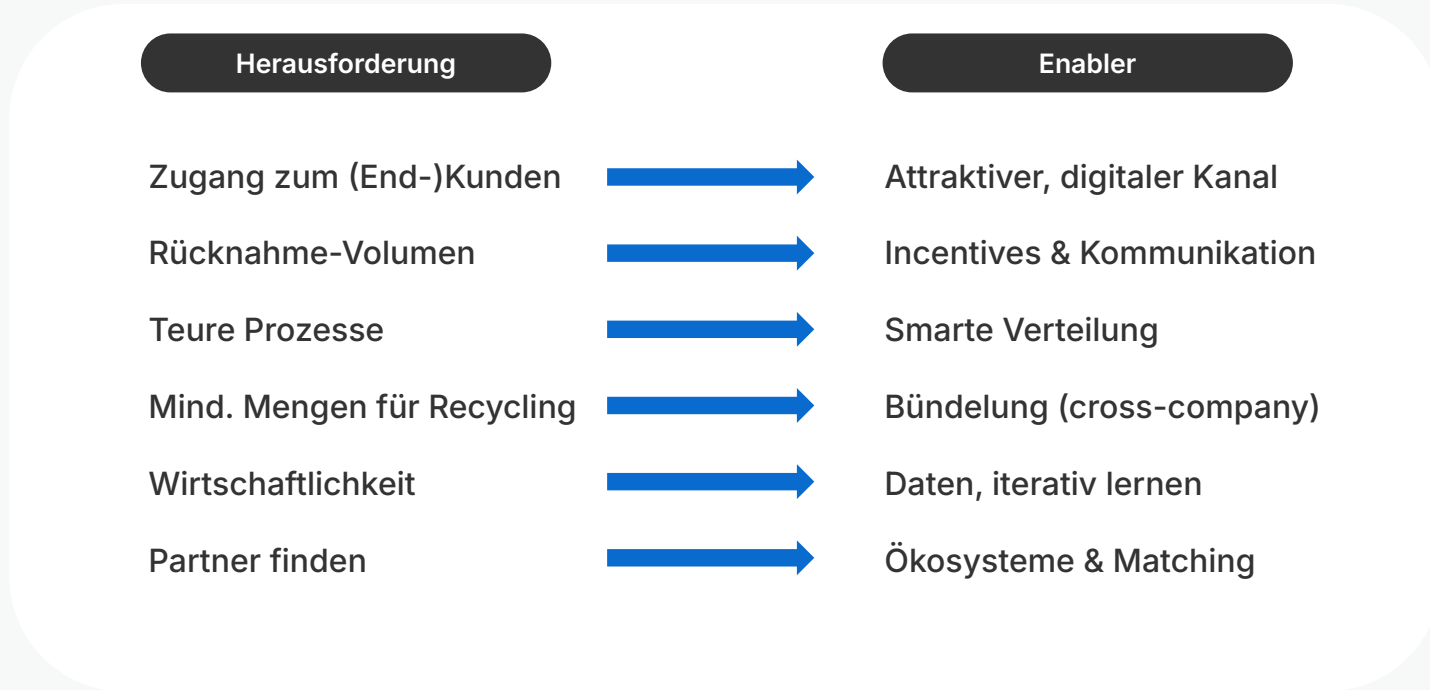
**Trade-  
in**

Rücknahme von eigenen, gebrauchten  
Produkten beim Neukauf

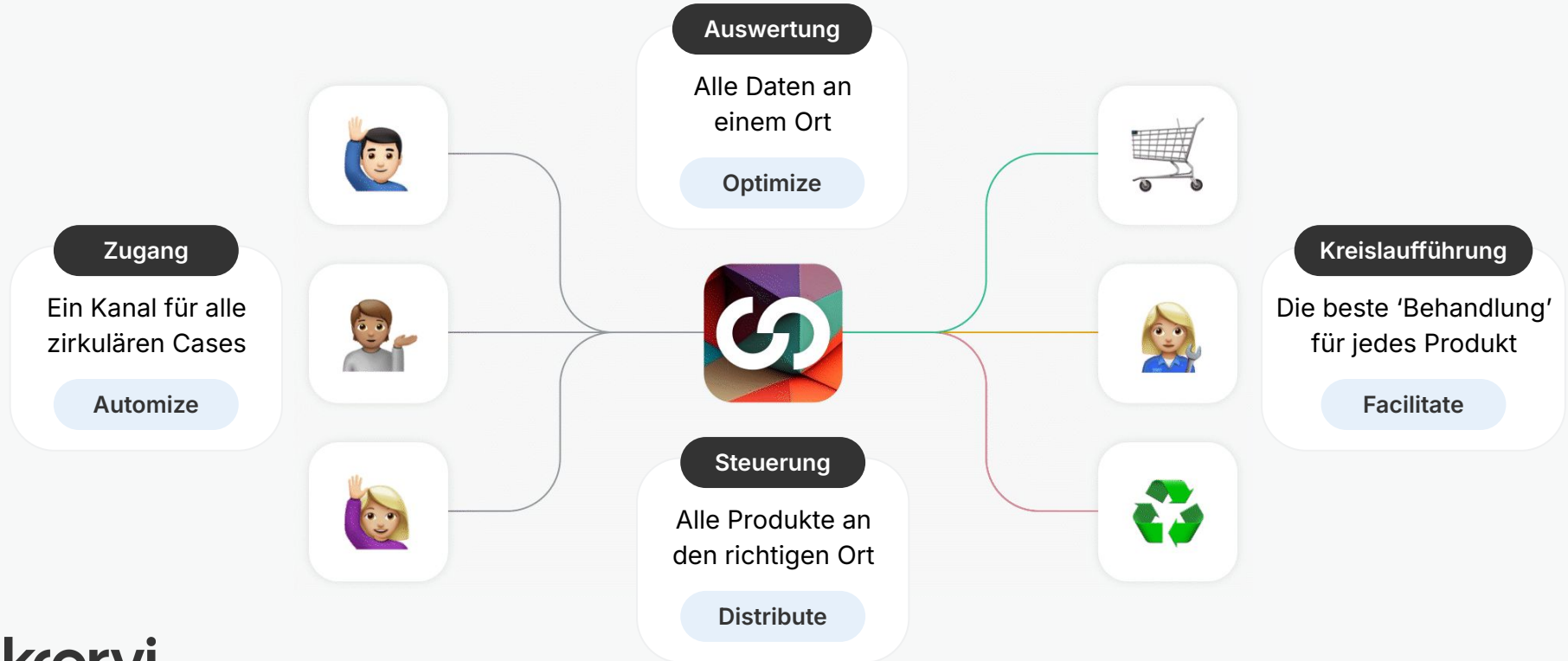
**Buy  
Back**

Rückkauf von Produkten (eigene und  
andere) in best. Produktkategorien

# Herausforderungen & Enabler bei der Umsetzung



# Säulen für gelungene Rücknahme-Systeme



# 5 Fragen, die den Start erleichtern

Ziel

**Worauf soll die Rücknahme einzahlen?**  
(z.B. Kundenzugang, Reporting, Neue Geschäftsmodelle, EPR)

Produkte

**Eignen sich meine Produkte für Kreisläufe?**  
(z.B. Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Wiederverkaufswert)

Struktur / Skills

**Kann ich bestehende Skills & Infrastruktur nutzen?**  
(z.B. Ladengeschäfte, Reparatur-Skills)

Partner

**Wen brauche ich zur Umsetzung?**  
(z.B. Intern: IT, Marketing, Controlling; Extern: Aufbereitung, Resale)

Business Case

**Was sind Treiber für meinen Business Case?**  
(z.B. Kunden-Incentive, Logistik, Aufbereitung)



# Let's go circular!



## Andrea Schneller

Geschäftsführerin & Co-Founder

andrea@koorvi.com

+49 176 316 026 19



UNTERSTÜTZT DURCH



CIRCULAR  
FUTURES

